

## NDB-Artikel

**Helmschmied**, *Lorenz Plattner*, \* um 1450/55 Augsburg, † 1515 Augsburg.

### Genealogie

V Georg (s. Einl.);

B Jörg II (erw. 1488-1506), zuletzt in Wien;

- ♂ Anna N. N.;

S →Kolman (s. 2), →Timotheus (erw. bis 1528), Plattner.

### Leben

H., der Ruf und Ruhm des Namens begründet, läßt sich erstmals 1469 fassen. Er arbeitet für Kaiser Friedrich III., 1480 auch schon für Maximilian I., der ihn 1491 als Hofplattner bedientet. Da schon 1492 der Sohn, Kolman, an seiner Seite steht, ist sein Anteil an den aus der H.schen Werkstatt in der Zeit um die Jahrhundertwende hervorgegangenen Arbeiten nicht in jedem Falle sicher zu bestimmen. Durch die Meistermarke (Stechhelm mit Kreuzzimmier) beglaubigte Werke seiner Hand sind die Harnische Erzherzog Sigmunds und König Maximilians, 3 Stechzeuge in der Wiener Waffensammlung und ein Harnisch für Mann und Roß im Historischen Museum in Bern, Arbeiten höchster Meisterschaft, reinblütig spätgotisch, wie das wohl alle seine Arbeiten gewesen sind.

### Literatur

z. *Gesamtfam.*: W. Böheim, Augsburger Waffenschmiede, in: Jb. d. kunsthist. Slgg. d. Allerhöchsten Kaiserhauses XII, 1892, S. 165 ff., XIV, 1893, S. 329 ff.;

ders., Meister d. Waffenschmiedekunst, 1897, S. 38 ff.;

A. v. Reitzenstein, Die Augsburger Plattnersippe d. H., in: Münchner Jb. d. bild. Kunst, 3. F., Bd. 2, 1951, S. 179 ff.;

ders., Die beiden Jörg Sorg, in: Waffen- u. Kostümkde., 1966, S. 81-86;

ThB (*unter Kolman*).

### Autor

Alexander Freiherr von Reitzenstein

**Empfohlene Zitierweise**

, „Helmschmied, Lorenz“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 506  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---